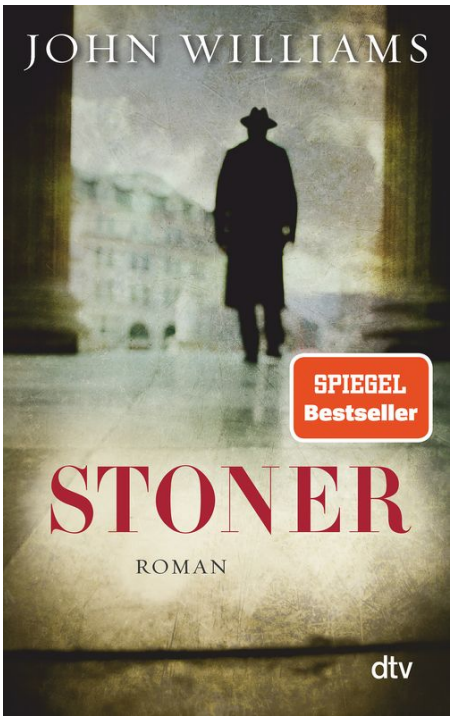

John Williams

Stoner

Roman

»Ich habe mich in ihn verliebt.« Anna Gavalda

›Stoner‹ ist einer der großen vergessenen Romane der amerikanischen Literatur. John Williams erzählt das Leben eines Mannes, der, als Sohn armer Farmer geboren, schließlich seine Leidenschaft für Literatur entdeckt und Professor wird – es ist die Geschichte eines genügsamen Lebens, das wenig Spuren hinterließ.

Ein Roman über die Freundschaft, die Ehe, ein Campus-Roman, ein Gesellschaftsroman, schließlich ein Roman über die Arbeit. Über die harte, erbarmungslose Arbeit auf den Farmen; über die Arbeit, die einem eine zerstörerische Ehe aufbürdet, über die Mühe, in einem vergifteten Haushalt mit geduldiger Einfühlung eine Tochter großzuziehen und an der Universität oft teilnahmslosen Studenten die Literatur nahebringen zu wollen.

›Stoner‹ ist kein Liebesroman, aber doch und vor allem ein Roman über die Liebe: über die Liebe zur Poesie, zur Literatur, und auch über die romantische Liebe. Es ist ein Roman darüber, was es heißt, ein Mensch zu sein.

John Williams
Stoner
Roman

Deutsche Erstausgabe
352 Seiten

ISBN: 978-3-423-14395-0
EUR 14,00 [DE]
EUR 14,40 [AT]
ET 1. Dezember 2014
Übersetzung: Aus dem Englischen von Bernhard Robben
Übersetzer*in: Bernhard Robben

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

COPY

© Special Collections-University of Arkansas Libraries

Autor*in

John Williams

John Edward Williams (1922 -1994) wuchs im Nordosten von Texas auf. Er besuchte das örtliche College und arbeitete dann als Journalist. 1942 meldete er sich widerstrebend, jedoch als Freiwilliger zu den United States Army Air Forces und schrieb in der Zeit seines Einsatzes in Burma seinen ersten Roman. Nach dem Krieg ging er nach Denver, 1950 Masterabschluss des Studiums Englische Literatur. Er erhielt zunächst einen Lehrauftrag an der Universität Missouri. 1954 kehrte er zurück an die Universität Denver, wo er bis zu seiner Emeritierung Creative Writing und Englische Literatur lehrte. Williams war vier Mal verheiratet und Vater von drei Kindern. Er verfasste fünf Romane (der letzte blieb unvollendet) und Poesie. John Williams wurde zu Lebzeiten zwar gelesen, erlangte aber keine Berühmtheit. Dank seiner Wiederentdeckung durch Edwin Frank, der 1999 die legendäre Reihe ›New York Book Review Classics‹ begründete, zählt er heute weltweit zu den Ikonen der klassischen amerikanischen Moderne.

Übersetzer*in

Bernhard Robben

Bernhard Robben, geb. 1955, lebt in Brunne/Brandenburg und übersetzt aus dem Englischen, u. a. Salman Rushdie, Peter Carey, Ian McEwan, John Williams, Patricia Highsmith und Philip Roth. 2003 wurde er mit dem Übersetzerpreis der Stiftung Kunst und Kultur des Landes NRW ausgezeichnet, 2013 mit dem Ledig-Rowohlt-Preis für sein Lebenswerk geehrt.

News

›Butcher´s Crossing‹ von John Williams

»Stark gemacht! Ein psychologisches Drama angesiedelt im faulen Kern der damaligen unersättlichen Expansion nach Westen.« – New York Times

»Cage spielt nicht nur den Wahnsinn. Er spielt den Mann im Wahnsinn.«– The Playlist

Wer sich selbst ein Bild von der Verfilmung des Bestsellers ›Butcher´s Crossing‹ machen möchte, kann die deutsche Fassung des Films ab dem 23. Februar 2024 auf Blu-Ray oder DVD sehen.

Pressestimmen

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Unverschnörkelt, erstaunlich, ein grosser Wurf in bescheidenem Gewand.«

St. Galler Tagblatt, *Rolf App*, 9. Oktober 2013

»Das alles schildert Williams so anrührend, so anmutig, aber auch in einer so glasklaren Sprache, dass die Lektüre wie im Flug vergeht.«

Goslarsche Zeitung, *Frank Saigge*, 10. Oktober 2013

»Erbarmungslos, schlicht, wahr.«

Hamburger Morgenpost, *Judith Fell-Zeller*, 20. Oktober 2013

»›Stoner‹ ist einer der großen vergessenen Romane der amerikanischen Literatur – ein perfektes Buch: ohne jede verschnörkelte Spielerei.«

oldenburger-onlinezeitung.de, *Mario Bartsch*, 20. Oktober 2013

»In einer wunderbar differenzierten Sprache, die die unterschiedlichsten Stimmungen einzufangen weiss, bringt uns Williams eine rührend altmodische Figur nahe.«

Zürcher Oberländer, *Sibylle Peine, dpa*, 28. Oktober 2013

»Der Roman regt zum Nachdenken an und entpuppt sich nebenbei als Liebeserklärung an die Literatur, die Sprache, an das Mysterium des Verstandes und des Herzens.«

Bremer, 1. November 2013

»Hier schreibt einer mit einer ungeheuren Neugier auf den Menschen in seinem innersten Sein.«

NDR 1 Niedersachsen, *Gabriele von Arnim*, 19. November 2013

»Die Wiederentdeckung von John Williams' ›Stoner‹ ist ein Geschenk des Himmels.«

nd.DerTag, *Reiner Oschmann*, 23. November 2013

»Dieser William Stoner ist eine zutiefst literarische Figur, die man so schnell nicht vergisst.«

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Südwest-Presse, *Jürgen Kanold*, 28. November 2013

»Stoners Gefangenschaft in Gewöhnlichkeit und Williams Gespür für schlichte Sprache machen dieses Buch für mich zu einem Kunstwerk.«

Lift Stuttgart, 1. Dezember 2013

»John Williams' stiller grandioser Campus-Roman ›Stoner‹ von 1965 über das kleine Glück und das dauernde Elend der Genügsamkeit ist die Wiederentdeckung des Jahres.«

Der Tagesspiegel, *Andreas Schäfer*, 1. Dezember 2013

»In dieses Buch muss man eintauchen wie in einen stillen, tiefen See.«

Nürnberger Nachrichten, 18. Dezember 2013

»DER Roman 2013.«

Kurier, *Peter Pisa*, 23. Dezember 2013

»Ein großes Buch. Ein Riesenbuch.«

Strandgut, 1. Januar 2014

»Wie wunderbar, dass man dieses Buch nach fast 50 Jahren wieder aufgelegt hat!«

Vorarlberger Nachrichten, *Christa Küng*, 4. Januar 2014

»Mit Wucht kerbt er seine Charaktere ins Gedächtnis.«

Stuttgarter Zeitung, *Stefan Kister*, 17. Januar 2014

»Williams seziert die Facetten menschlicher Zuneigung und gegenseitiger Zerstörung mit nüchternem Erstaunen.«

Westfälische Nachrichten, *Dorle Neumann*, 17. Januar 2014

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Ein Buch über die Liebe zum Leben, spannend, berührend und so geschrieben, dass man es in einem Zug liest.«

Freiburger Nachrichten, *Barbara Schwaller-Aebischer*, 21. Januar 2014

»Melancholisch, bitter und meisterhaft erzählt.«

Öko-Test, 1. Februar 2014

»›Stoner‹ ist ein absolutes Meisterwerk.«

Vaihinger Kreiszeitung, *Dietrich Klose*, 5. Februar 2014

»John Williams hat in seinen stillen Roman einen einzigartigen Klang hineingezaubert.«

leser-welt.de, *Svenia Brueck*, 10. Februar 2014

»Ein absolutes Meisterwerk, das emotional stark berührt.«

titel-kulturmagazin.net, *Hubert Holzmann*, 10. März 2014

»Es ist ein großes Buch!«

Donaukurier, *Anja Witzke*, 19. März 2014

»Es ist ein großes Buch!«

Donaukurier, *Anja Witzke*, 19. März 2014

»Das Buch ist so wahr und so menschlich, dass jeder von uns Stoner sein könnte.«

Offenburger Tageblatt, *Victoria Hof*, 31. Juli 2014

»Eine ungewöhnliche, intensive und gut erzählte Geschichte eines gewöhnlichen und zugleich einzigartigen Lebens und ein großer Roman.«

neue-buchtipps.de, *Lore Kleinert*, 17. September 2014

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Das ist ein echter Herzensbrecher.«

Bild am Sonntag, *Philip Teir*, 12. Oktober 2014

»Als Taschenbuch ist er ein wunderbares Weihnachtsgeschenk für Freunde großer Literatur.«

Welt am Sonntag, 23. November 2014

»John Williams erzählt in anmutiger, klarer Sprache die Geschichte eines scheinbar genügsamen Lebens, ein Leben so spröde wie der Name Stoner.«

Nordwest-Zeitung, 1. Dezember 2014

»Man hätte John Williams, Autor des Romans ›Stoner‹, den Erfolg zu Lebzeiten gegönnt.«

Freundin, 3. Dezember 2014

»Ein Welterfolg mit fast 50 Jahren Verspätung – und ein Buch von fast unerklärlicher Schönheit.«

Hessische/Niedersächsische Allgemeine, *Frank Ziemke*, 6. Dezember 2014

»Literatur in vollendeter Meisterschaft.«

Basler Zeitung, 3. Juli 2015

»Etwas so Schlichtes und Wahrhaftiges liegt der Art zu erzählen zugrunde.«

BÜCHER Magazin, *Astrid Rosenfeld*, 1. Oktober 2015

»›Stoner‹ ist kein Liebesroman, aber doch und vor allem ein Roman über die Liebe.«

Rheinische Post, 25. April 2017

»In einer feinen Sprache und schönen Bildern beschreibt Williams die Befreiung Stoners aus der beengten Welt des Landwirtschaftslebens in Missouri.«

Hanauer Anzeiger, *Jutta Degen-Peters*, 16. Dezember 2017

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Die stille Lebensgeschichte eines Farmersohnes, der seine Liebe zur Literatur entdeckt, ist hinreißend und universell menschlich.«

DONNA, 1. März 2018

»›Stoner‹ ist kein Liebesroman, aber ein Roman über die Liebe zur Poesie, zur Literatur und über die romantische Liebe.«

liesmalwieder.de, 3. Januar 2020

»Ein Roman über Freundschaft, Ehe, ein Campus-Roman, ein Gesellschaftsroman, ein Roman über die Arbeit des Lebens.«

Oberbayerisches Volksblatt, 8. April 2020

»Melancholisches Meisterwerk«

Bild am Sonntag, 6. Oktober 2013

»Ein Professorenroman aus den fünfziger Jahren der USA und eines der besten Bücher im Jahr 2013.«

Der Spiegel, 7. Oktober 2013

»Jetzt liegt ›Stoner‹, von Bernhard Robben vorzüglich übersetzt, in einer deutschen Ausgabe vor, die es erlaubt, einen zu Unrecht vergessenen Autor zu entdecken.«

Süddeutsche Zeitung, *Christopher Schmidt*, 8. Oktober 2013

»›Stoner‹ ist ein literarischer Schatz, ein Buch, das von den kleinen Siegen und den großen Niederlagen des Universitätsprofessors William Stoner erzählt.«

Spiegel Online, *Thomas Andre*, 6. November 2013

»Für mich ist ›Stoner‹ die Entdeckung des Jahres.«

SRF 1, *Luzia Stettler*, 10. November 2013

»Ein bewegender, trauriger und tröstlicher Roman, publiziert vor fast 50 Jahren und jetzt wiederentdeckt, ein Leseglück!«

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Die Zeit, *Ulrich Greiner*, 5. Dezember 2013

»Ein großartiger Gesellschaftsroman über den Aufstieg eines Farmerkindes zum Campus-Beamten auf Lebenszeit, dessen Geschichte der Genügsamkeit und Fügsamkeit keine Spuren hinterlässt.«

Die Welt, Literarische Welt, *Andrea Seibel*, 7. Dezember 2013

»Ein kleines Meisterwerk.«

ARD Druckfrisch, *Denis Scheck*, 23. Februar 2014

»»Die Sprache ist der Hammer.««

SWR, *Vincent Klink*, 11. September 2014

»»Ein Roman, der mich wirklich verblüfft hat.««

SWR, *Denis Scheck*, 11. September 2014

»Ich habe dieses Buch schon mehrmals gelesen und bin stets wieder gefesselt von seiner klaren Poesie und zarten Demut.«

Focus, *Alexander Fehling*, 23. Dezember 2017

»Selten war ich am Ende eines Buches so dankbar, Zeit mit der Figur, von der es handelt, verbracht haben zu dürfen.«

Die Welt, *Matthias Brand, Schauspieler*, 28. Dezember 2019

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Autor*in John Williams bei dtv

- Stoner, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-25417-5
- Butcher's Crossing, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14518-3
- Nichts als die Nacht, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14690-6
- Stoner, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14395-0
- Stoner, Hörbuch, ISBN: 978-3-86231-463-8
- Augustus, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14612-8
- Stoner, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28015-0
- Stoner, Hörbuch, ISBN: 978-3-86231-280-1
- Butcher's Crossing, Hörbuch, ISBN: 978-3-86231-491-1

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München